

Kritik an Vorgehen beim Isarboulevard

Isarvorstadt – Die Bürgerliche Mitte aus Freien Wählern, ÖDP und Bayernpartei kritisiert das Vorgehen der Stadt mit dem Kulturprojekt Isarboulevard am vergangenen und kommenden Wochenende vor St. Maximilian. Der Bezirksausschuss sei nur kurzfristig informiert worden, Gremien des Stadtrates offenbar gar nicht damit befasst. „Bei dem Projekt Isarboulevard drängt sich mir daher der Gedanke auf, dass einmal mehr bestimmte Gruppierungen von interessierten Kreisen aus Rathaus und Stadtrat eine bevorzugte Behandlung bekommen“, mutmaßt Fraktionssprecher Johann Altmann. Die Fraktion fordert daher von der Stadt „umgehend einen ausführlichen Bericht zum Planungs- und Genehmigungsverfahren“. Dabei sei man „absolut nicht gegen den Isarboulevard“. ANL